

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 11 (1885)
Heft: 52

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weihnachtsräthsel.

Wenn Bischof Rampa von Chur vom Papst sehr gnädig in 1½-stündiger Audienz empfangen wurde, weil er einen beträchtlichen Peterspfennig mitbrachte, wie viele Graubindtnr und Tessiner Väter weniger werden dann nächsten Sommer von ihren Kindern weg müssen, da sie durch die heimtelegraphirte päpstliche Segnung reich genug geworden sind?

Der Ausnahmen beim St. Galler Sonnagsgebet sind so viele, daß Hoffnung vorhanden ist, bei einer Volksabstimmung werde man auch das Gesetz ausnehmen.

Zur Warnung.

In Stauden bei Grabs, da lebt Hans Bühl, Der, mocht' es kalt sein oder schwül, In 95 langen Jahren
In keine Stiefel ist gefahren.
Auf unsers Herrgotts Boden zu treten,
Hatt' er weder Schuh', noch Strumpf von Nöthen.
Auch konnte nie man ihn bewegen,
Sich Binden um den Hals zu legen,
„Wozu die Halszuschnürerei?
Mensch gegen Mensch verkehre frei!“
Doch plötzlich war er umgewandelt,
Hat sich's um's Kirchengehn gehandelt:
Angstvoll, vorsichtig stülpt die Mütze.
Er auf des grauen Hauptes Spitze.
Merkt ihr, was euch der Alte lehrt?
Gegen die Kirch' sei stets bewehrt!



Herr Feusi. Herzli willfumm, Frau Stadtrichter. Lang nüme s' Vergnügen gha. Bitti, wo find Si au blibe?

Frau Stadtrichter. Ja, wüssed Si, Herr Feusi, mit Fraue händ über derigi Tage gar nu schüli viel z'thüe und z'nüstere, bis Alles idr Ornid ischt für de Baum.

Herr Feusi. So so, de Baum! Was chund au s'Mannl über, das guet, lieb?

Frau Stadtrichter. Hä, i dentle-n-ebe, 's Glych, was d'Stadtgemeind vum löslichen Stadtrath: d'Rechnige für myni Verschönerige.

Herr Feusi. Ach bah, Sie sind au Ein!

Ruebi: Rueg dert, daß Herr hät so ne schülige Bart, daß me gar nit weiß, wo s'Maul ist.

Peter: Säh da, gib ihm die Zigarre, de wirsch es de bald gseh!

Abonnements-Einladung.

Bei bevorstehendem Jahreswechsel erlauben wir uns, zum Abonnement auf das

Tagblatt der Stadt St. Gallen

und der Kantone

St. Gallen, Appenzell und Thurgau

mit Gratisgabe der »St. Galler Blätter« und »Tagesfeuilleton«
(Chef-Redaktor: Alt-Landammann H. Seifert)

höflich einzuladen.

Des Tagblatt erscheint wöchentlich 6 Mal und ist das älteste, verbreitetste, in freisinnigem Geiste geschriebene Blatt der Ostschweiz. Es enthält ein sorgfältig redigirtes Feuilleton, tütigste Privatkorrespondenzen aus dem Kanton St. Gallen und den Nachbarkantonen, zuverlässige Berichte aus der Bundesstadt, ferner die neuesten Telegramme und endlich Mittheilungen über Industrie und Gewerbe, Handel und Landwirthschaft, Kunst etc.

Die »St. Galler Blätter« enthalten Novellen, belehrende Artikel und Originalbesprechungen über die der Redaktion zugekommenen Novitäten vom Büchermarkt.

Abonnementspreis für die Schweiz: Für 3 Monate 3 Fr. 40 Rp., für 6 Monate 6 Fr. 70 Rp. Bestellungen nehmen alle schweizerischen Postbüros entgegen. -168-2

Inserate finden wirksamste Verbreitung, namentlich in den Kantonen St. Gallen, Appenzell und Thurgau.

Zu rechtzeitiger Bestellung ladet ergebenst ein

Zollikofer'sche Buchdruckerei.

ZÜRICH. Hôtel zum Schwert.

An der grossen, neu konstruirten Limmatbrücke.
In der belebtesten und schönsten Lage der Stadt,
mit Aussicht auf See und Gebirge.

Neu und comfortabel eingerichtet.

Mässige Preise. Aufmerksame Bedienung.

Table d'hôte. Restauration zu jeder Tageszeit.

Deutsche und französische Zeitungen.

Omnibus am Bahnhof.

Von dem jetzigen Wirth zum „Storchen“ in Zürich übernommen, empfiehlt derselbe beide Hôtels dem Tit. reisenden Publikum bestens.

-4-52

H. Gölden.

Einladung zum Abonnement auf den

„Schweizer Handels-Courier“

Organ der freisinnigen Partei

mit seinen 2 Beilagen

Mittwochsblatt für Unterhaltung und Belehrung

und

Helvetia

Organ für Auswanderung.

Abonnementspreis: Vierteljährlich Fr. 4. — für alle drei Blätter und halbjährlich Fr. 8. —

Es empfiehlt sich bestens

Biel, im Dezember 1885.

Die Expedition.

-167-4

Ochsenmaulsalat

garantiert pur Maul

5 Kilos-Fass, Fr. 5. —

Neue marinirte

hollandische Vollhäringe

30—35 Stück per 5 Ko.-Fass

Fr. 5. —

Neue russische

Kronsardinen

130—160 Stück Fr. 5. —

Neue Rollmöpse

zirka 35 Stück per 5 Ko.-Fass

Fr. 5. —

J. Gutzwiller, Basel,

Comestibles. -157-

Das Eulen-Spiegel ! Gratis ! Das Eulen-Spiegel !

und franko erhält Jeder, der bei J. Frey in Zofingen die Volks-Zeitung mit Eulenspiegel pro 1886 abonniert, den Anfang der in diesem Blatte erscheinenden historischen Erzählung „Das Burgfräulein von Aarburg“ nachgesandt. Die neueste Nummer enthält nebst vier humoristischen Illustrationen ein Bild aus dem bulgarisch-serbischen Krieg. Abonnementspreis per Jahr Fr. 3. 20, bei Vorauszahlung des ganzen Betrages den lustigen Eulenspiegel-Kalender gratis. 169-1

CHOCOLAT



SUCHARD

NEUCHATEL (SUISSE)

Trunksucht

heilt unter Garantie Spezialist
Karrer-Gallati, Mollis
(Glarus). Beztigliche Zeugnisse
und Fragebogen gratis. 57-52-

Säuren und Nasenröthe.

Zeugniss.

Seit längerer Zeit mit einem unangenehmen, hartnäckigen Gesichtsausschlag, Säuren u. Nasenröthe behaftet, trat ich, da alle andere ärztliche Hälften keinen Erfolg hatte, bei Herrn Bremicker, prakt. Arzt in Glarus, in briefliche Behandlung. Das Resultat war ein überraschendes; schon in Kurzem war ich von dem lästigen Uebel vollkommen befreit. Ich kann daher aus Ueberzeugung bei Hautkrankheiten aller Art Herrn Bremicker als Arzt bestens empfehlen; derselbe garantiert für den Erfolg in allen heilbaren Fällen. Einsiedeln, im Sept. 1885.
N. 42-131-52 J. A. Beeler, Bäcker.